

IMMAC | TUELL

DIE KUNDENZEITSCHRIFT DER IMMAC IMMOBILIENFONDS GMBH

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit Spitzenfonds im Bereich der Sozialimmobilien können wir in diesem Jahr wieder die Anlagesaison eröffnen.

Im Rahmen der IMMAC Health property Fonds bieten wir zwei Fonds an, die einerseits in eine bestehende und voll belegte Pflegeeinrichtung der Phönix in Mittenwald bei Garmisch-Partenkirchen und andererseits in drei bestehende, ebenfalls voll belegte Einrichtungen der CURANUM AG in Berlin investieren.

Wie gewohnt erhalten Anleger dieser Fonds wieder die monatlichen Ausschüttungen und können sich als Direktkommanditisten mit Eintragung in das Handelsregister oder als Treugeber über die Fidus Treuhand GmbH beteiligen.

Die erworbenen Immobilien entsprechen alle den Kriterien des IMMAC eigenen Risikoanalyse-systems FRAM. Als wichtigstes Kriterium ist zu nennen, dass die vereinbarten Mieten voll durch die Kostenträger refinanziert sind und die Sozialämter die Mietzahlung für sozial schwache Bewohner übernommen haben. Gerade dieser Vorteil gegenüber anderen Immobilienformen macht diese Sozialimmobilien als hochrentable Anlagen dauerhaft interessant.

Peter Franke *Hans-Dieter Hüschen*

Peter Franke Hans-Dieter Hüschen

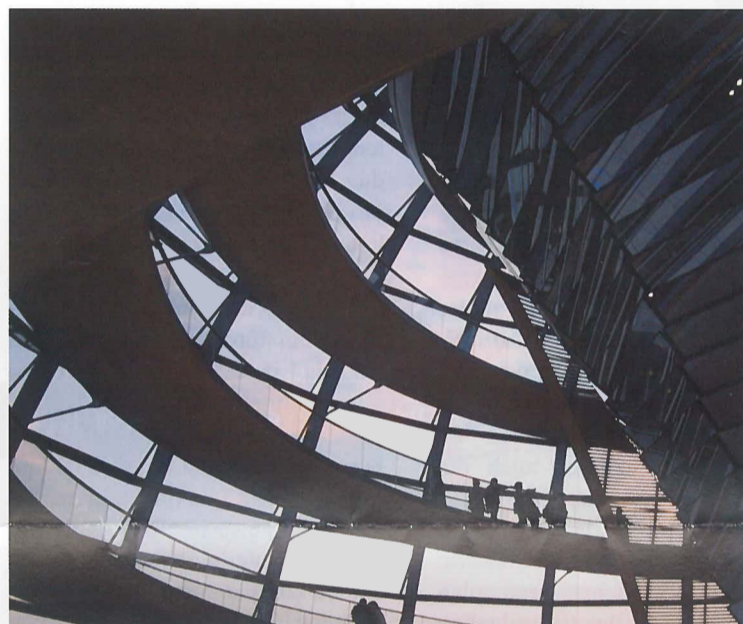
IMMAC PFLEGEZENTREN BERLIN RENDITEFONDS GMBH & CO. KG

Ein neuer IMMAC Health property Fonds investiert in drei bestehende Pflegeeinrichtungen in Berlin

Mit einem Investitionsvolumen von 18,8 Mio. € wurden drei bestehende und voll belegte Pflegeeinrichtungen in Berlin erworben. Die Objekte befinden sich in Top-Lagen, u.a. in der Nähe zum Wannsee. Auf einer Fläche von rd. 7.500 m² bieten die Einrichtungen insgesamt 223 Bewohnern ein Zuhause.

Als Betreiber für alle drei Objekte konnte die CURANUM AG aus München gewonnen werden, die für jedes Objekt jeweils einen Pachtvertrag mit 25 Jahren Festlaufzeit als triple net Vertrag abgeschlossen hat. Der Betreiber trägt demnach die gesamte Instandhaltung der Objekte. Die Höhe der Pachten entspricht den bestehenden Investitionskostenbescheiden, so dass im Falle von sozial schwachen Bewohnern der Sozialhilfeträger die Kosten für Unterkunft und Verpflegung der Bewohner sowie deren Mietkosten zu 100% übernimmt.

Für den Fonds wird ein Eigenkapital von 7,24 Mio. € platziert. Anleger können sich ab einer Beteiligungssumme von 25.000,00 € zzgl. 5% Agio beteiligen. Auf Grund der günstigen Finanzierungskonditionen erhalten die Anleger bereits ab dem Folgemonat der Kapitaleinzahlung eine anfängliche Ausschüttung von über 7,0% p.a. Die Aus-



schüttung erfolgt in diesem Fonds wie bei allen IMMAC Health property Fonds monatlich.

Neben den Ausschüttungen realisieren die Anleger in 2002 rd. 30% Werbungskosten, die durch die bereits in 2002 erfolgenden Ausschüttungen auf eine Verlustzuweisung von rd. 26% reduziert werden.

Weitere Informationen erhalten Anleger bei den Beratern der Firma Moosreiner Consulting in Berlin (Telefon 030 - 300 990 44) oder direkt bei der IMMAC.

Die wesentlichen Vorteile dieses Fonds hier nochmals im Überblick:

- Drei voll belegte Pflegeeinrichtungen an Top-Standorten in Berlin (Wannsee, Jungfernstieg und Boothstraße)
- Volle Refinanzierung der Pachtzahlungen durch die Kostenträger und ggf. durch den Sozialhilfeträger
- Über 7,0% p.a. anfängliche, monatliche Ausschüttung, steigend durch indizierten Pachtvertrag
- Rund 30% Werbungskosten im Jahr 2002
- Mindestbeteiligungssumme € 25.000,00

INHALT

- 1 Neuer IMMAC Health property Fonds Berlin
- 1 Richtfest für das Pflegezentrum in Uelzen
- 2 Interview: Canada Life
- 2 Portrait: Die CURANUM AG aus München
- 3 News: Neues von der IMMAC
- 3 Neuer Renditefonds mit Toplage in Bayern
- 4 FRAM: Das IMMAC Risikoanalyse-system
- 4 Event: Die Kieler Woche 2002
- 4 Thomas F. Roth: Immer für Sie da!

RICHTFEST FÜR DAS PFLEGEZENTRUM IN UELZEN



Bereits vier Wochen früher als erwartet konnte das Richtfest für das neue Pflegezentrum der IMMAC in Uelzen gefeiert werden. Auf Grund eines milden Winters wurde

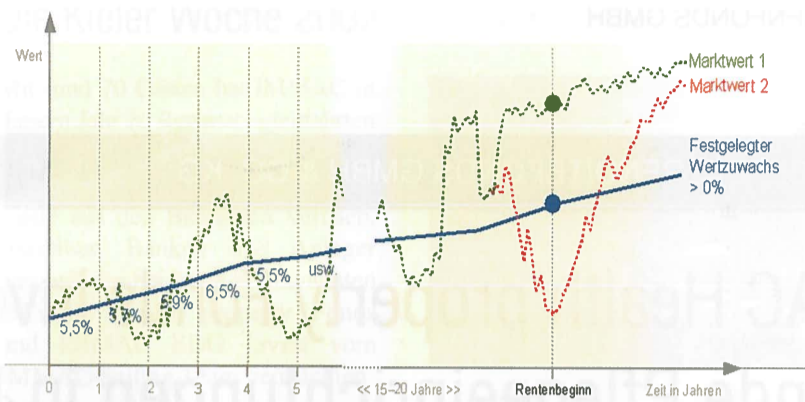
der Rohbau ohne Verzögerungen fertiggestellt und am 26. April 2002 das Richtfest für diese Einrichtung gefeiert. Die rund 80 Handwerker haben eine erstklassige Arbeit abgeliefert, was durch die Ansprachen des neuen Bürgermeisters der Stadt Uelzen, der CURANUM AG, der Hamburger Immobilien & Bauträger AG sowie der IMMAC testiert wurde. So konnten die Handwerker nach glücklichem Richterspruch auch mal ohne Zeitdruck bei einem zünftigen Essen das

gelungene Bauwerk feiern. Das Pflegezentrum, das für einen gemeinsamen Fonds der Idekapital AG (ERGO) und IMMAC errichtet wird, soll im September 2002 fertiggestellt sein und dann von der CURANUM AG aus München betrieben werden. Ein besonderes Lob gilt schon heute der ausführenden Baufirma Willi Meyer Bau aus Uelzen, die sich durch die hervorragende Bauqualität und Termintreue auch für weitere Neubauvorhaben der IMMAC empfehlen konnte.





CANADA LIFE – ERFOLG MIT FONDSGEBUNDENEN VERSICHERUNGEN



! Dieses Beispiel dient nur zu Illustrationszwecken – es stellt keine vergangene oder zukünftige Wertentwicklung dar und diese kann hiervon nicht abgeleitet werden.



www.canadalife.de

Canada Life, Canadas erster und damit ältester Lebensversicherer (gegründet 1847), verfügt über langjährige Erfahrungen in den Bereichen fondsgebundener Versicherungen und Vermögensverwaltung. Über 10 Millionen Kunden weltweit vertrauen der Kompetenz und der Finanzstärke der Unternehmensgruppe, die über ein verwaltetes Vermögen von rund € 44 Mrd. verfügt und regelmäßig von den großen Bewertungsinstituten Nordamerikas ausgezeichnet wird. Seit einigen Jahren können auch die Kunden der deutschen Niederlassung von dieser Erfahrung profitieren. Mit innovativen Produkten wie dem Fondsgebundenen Rentenplan wird Canada Life den individuellen Anforderungen gerecht. Warum gerade der Fondsgebundene Rentenplan für viele Kunden eine interessante Lösung darstellt, wird im folgenden Interview mit Fidelma Wimberger, Investment Consultant der Canada Life, deutlich.

Frage: Was unterscheidet den Fondsgebundenen Rentenplan von anderen Produkten am Markt?

Wimberger: Der Fondsgebundene Rentenplan ermöglicht unseren Kunden durch einen zurzeit 75%igen Aktienanteil im Fonds an den langfristig höheren Renditechancen des Aktienmarktes zu partizipieren, ohne mögliche Kurseinbrüche vor Rentenbeginn fürchten zu müssen, da Canada Life bei Ablauf des Vertrages wichtige Garantien gibt.

Frage: Was für Garantien sind das?

Wimberger: Es wird z.B. jedes Jahr im Voraus, meist im April, ein geglätteter Wertzuwachs festgelegt, um den das Anteilguthaben des Kunden im kommenden Jahr steigt. Das bedeutet, dass das Anteilguthaben des Kunden nicht mit den Marktschwankungen steigt und fällt, sondern über die Laufzeit des Vertrags gleichmäßig ansteigt. Dieser geglättete Wertzuwachs kann dem Kunden im Nachhinein nicht mehr genommen werden und gilt bis zur Festsetzung eines neuen Wertzuwachses. Er kann nie negativ werden

und liegt zurzeit bei 5%, d.h. dass wir trotz der negativen Entwicklung der Finanzmärkte unseren Kunden für das Jahr 2002 eine Wertsteigerung von 5% gutschreiben. Außerdem ist eine Mindestverzinsung des Anteilguthabens von durchschnittlich 2,5% p.a. über die Laufzeit des Vertrags garantiert.

Frage: Was ist jedoch, wenn sich der Fonds letztlich besser entwickelt als der geglättete Wertzuwachs?

Wimberger: Trotz dieser Garantien verzichtet der Kunde nicht auf die Renditechancen einer Fondsanlage. Sollte das tatsächliche Anteilguthaben des Kunden über dem geglätteten Wert liegen, wird der positive Differenzbetrag zwischen dem geglätteten Wert und dem tatsächlichen Wert des Anteilguthabens dem Kunden als Schlussbonus gutschrieben.

Frage: Wer legt die eingezahlten Beiträge an?

Wimberger: Der UWP-Fonds, der dem Fondsgebundenen Rentenplan zugrunde liegt, wird von Setanta Asset Management Ltd. verwaltet. Setanta, eine 100% Tochter der Canada Life, ist der unabhängige Fondsmanager der Canada Life Unternehmensgruppe für den europäischen Markt.

Frage: Und welche Anlagestrategie wird dabei verfolgt?

Wimberger: Setanta betrachtet das Marktgeschehen und einzelne Unternehmenssektoren in einem globalen Zusammenhang. Denn wir sind der Ansicht, dass diese Betrachtungsweise die zunehmend länderübergreifenden Aktivitäten der

Unternehmen, in die Setanta investiert, besser als eine geografische Aufteilung widerspiegelt. Dabei erfolgt die Betrachtung nach dem sogenannten „Bottom-Up“-Prinzip, bei dem zunächst die Unternehmen und dann die Sektoren und das wirtschaftspolitische Umfeld analysiert werden, in dem diese Unternehmen operieren.

Frage: Gibt es Aussagen zum Erfolg der Anlage? In Ihren Beispielrechnungen lassen Sie zum Teil bis zu 9% Wertentwicklung zu. Ist das mittelfristig überhaupt realistisch?

Wimberger: In der Tat ist die Entwicklung der Aktienmärkte weltweit seit Mitte 2000 enttäuschend gewesen. Canada Life ist jedoch der Überzeugung, dass sich die wirtschaftliche Aktivität und damit die Unternehmensgewinne erholen werden und auf mittlere bis lange Sicht am Aktienmarkt attraktive Renditen erzielt werden können. Bezüglich der mittelfristigen Wertentwicklung hat sich bei einem Fonds, der von Setanta nach der oben genannten Anlagestrategie verwaltet wird, gezeigt, dass in der Vergangenheit überwiegend zweistellige Renditen erzielt und an die Kunden weitergegeben wurden. Kurzfristige Schwankungen werden ja durch unseren jährlich festgesetzten Wertzuwachs, der seit Auflegung des Rentenplans mindestens 5% betrug, aufgefangen.

Das Interview mit Frau Wimberger führte Tim Krömker, Geschäftsführer der Valor-Finanz Makler GmbH, Hamburg, im Auftrag der IMMAC Holding AG.



PORTRAIT: DIE CURANUM AG – EINER DER FÜHRENDEN PRIVATEN BETREIBER

Die CURANUM AG – Betreiber der Pflegezentren Berlin



Die CURANUM AG gehört zu 43 Pflegeeinrichtungen, die über 5.182 Pflegeplätze und 672 betreute Wohnungen verfügen, zu den größten börsennotierten Pflegezentrenbetreibern in Deutschland. Das umfangreiche Pflegeangebot beinhaltet stationäre Dauerpflege für alle Pflegestufen, Kurzzeitpflege, Spezialpflege für Bewohner mit Alzheimerdemenz und für atemgelähmte Bewohner, Therapien wie Ergotherapie und Physiotherapie sowie ambulante Betreuung. Das Unternehmen kann auf eine über zwanzigjährige Erfahrung in der Pflege zurückblicken.

Ende des Jahres 2000 erfolgte die Fusion mit der damaligen Bonifatius Hospital & Seniorenresidenzen AG,

München. Die 1994 gegründete und 1998 an die Börse gegangene Bonifatius AG betrieb seinerzeit sechs Einrichtungen in Bayern und zwei Einrichtungen in Österreich, die CURANUM AG zweiunddreißig Einrichtungen in Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Thüringen, Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Entscheidend für das Zusammengehen war neben der optimalen geographischen Ergänzung eine ähnliche Struktur, ähnlich hohe Qualitätsstandards und ein qualitativ hochwertiges Pflegekonzept.

Bis Ende 2003 wird die CURANUM AG weitere sieben Einrichtungen

in Betrieb nehmen und so ihre Marktposition ausbauen. Dabei profitiert das Unternehmen jetzt und in Zukunft von der stark ansteigenden Nachfrage nach Pflegeplätzen.

Im Geschäftsjahr 2001 erzielte die CURANUM AG eine Gesamtleistung von 147,8 Mio. €, ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 8,3 Mio. € und einen Jahresüberschuss von 4,7 Mio. €.

Für das Jahr 2002 ist eine Gesamtleistung von 159 Mio. €, ein EBITDA von 12 Mio. € und ein Jahresüberschuss von 6,2 Mio. € geplant.

GELD VERDIENEN IN BAYERN

Ein IMMAC Health property Fonds finanziert eine weitere Einrichtung der Phönix-Gruppe

Nachdem IMMAC Health property Fonds zwischen 1997 und 2002 bereits drei Einrichtungen der Phönix-Gruppe in Füssen im Rahmen eines sell & leaseback Geschäftes erworben haben, investiert dieser Renditefonds nun in eine echte Standortperle: Eine voll belegte Pflegeeinrichtung in Mittenwald. In der Nähe von Garmisch-Partenkirchen liegt diese Einrichtung direkt im Ortskern, am Fuße des Karwendel- und Wettersteingebirges in einer wunderschönen Landschaft.

Das Investitionsvolumen liegt bei 7,05 Mio. €. Es wird finanziert durch Fremdmittel und 2,66 Mio. € Eigenkapital, das Anleger ab einer Beteiligungssumme von 20.000,00 € zeichnen können.

Neben einer Anfangsausschüttung von 7,00% p.a., die wie bei allen IMMAC Health property Fonds monatlich erfolgt und während der Fondslaufzeit steigt, erhalten Anleger auf Grund einer Objektmodernisierung Werbungskosten von rd. 35%, bezogen auf das Eigenkapital.

Für die Einrichtung, die 81 Pflegebetten umfasst, wurde ein Pachtvertrag mit einer unkündbaren Festlaufzeit von 25 Jahre direkt mit der Holdinggesellschaft der Phönix abgeschlossen.

Die wichtigsten Fondsdaten im Überblick:

- Voll belegte Pflegeeinrichtung an einem Top-Standort in Bayern
- Refinanzierung der Pachten

durch Kostenträger und ggf. Sozialhilfeträger

- Modernisierung des Objektes sichert langfristig die sehr gute Immobiliensubstanz
- 7,00% p.a. Anfangsausschüttung, durch Indizierung des Pachtvertrages steigend
- Rund 35% Werbungskosten in 2002
- Beteiligungen als Direktkommanditist oder als Treugeber über die Fidus Treuhand GmbH ab einer Beteiligungssumme von € 20.000,00

Nähere Informationen zu diesem Fonds erhalten Sie von Wilhelm Ott GmbH Kapitalanlagen, Telefon 0 95 52 - 9 23 00, oder direkt von der IMMAC.



Direkt am Fuße des Karwendelgebirges gelegen:
Das IMMAC Pflegezentrum Mittenwald

NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS



Das IMMAC Pflegezentrum in Oettingen

IMPRESSUM

— Verantwortlich für den Inhalt

IMMAC Immobilienfonds GmbH
Am Gymnasium 2
24768 Rendsburg

Telefon 04331-2 76 17
Telefax 04331-2 76 16

www.IMMAC.de
info@IMMAC.de

— Redaktion

Marcus H. Schiermann (verantwortlich)
Peter Franke
Jan Riisgaard
Manuela Dörnte
redaktion@IMMAC.de

— Auflage

18.000 Stück

IMMAC | TUELL erscheint
vierteljährlich

— Konzept und Gestaltung

plan²b werbung gmbh
www.plan2b.biz

Bettenanbau in Oettingen

Seit 1997 ist ein IMMAC Health property Fonds Eigentümer des Pflegezentrums in Oettingen, das durch die Phönix betrieben wird. Da das Haus dauerhaft voll belegt ist, wurde seitens der Phönix bereits im letzten Jahr der Wunsch geäußert, das Haus zu erweitern. Nun ist es so weit. Auf der Gesellschafterversammlung des Fonds im Juni 2002 wurde die Erweiterung des Hauses um 20 Betten in Einzelzimmern vorgestellt. Das Genehmigungsverfahren ist fast abgeschlossen, mit dem Anbau soll im September begonnen werden.



Das IMMAC Pflegezentrum in Sipplingen

Modernisierung in Sipplingen plangemäß abgeschlossen

Plangemäß fand im September die Endabnahme der umfangreich modernisierten Einrichtung in Sipplingen am Bodensee statt. Die voll belegte Einrichtung erscheint nun zur Freude der Bewohner, der Anleger und des Betreibers in neuem Glanz. Mit der vollständigen Schließung des im Dezember 2001 herausgebrachten Fonds wird in Kürze gerechnet.

Neubau in Ansbach

IMMAC hat im August 2002 Verträge für den Neubau einer Pflegeeinrichtung in Ansbach abgeschlossen. Mit dem Bau dieser Einrichtung, in der 151 Pflegeplätze von der CURANUM AG betrieben werden, soll noch im vierten Quartal 2002 begonnen werden. Das Investitionsvolumen beträgt rund 12 Mio. €.



Viel Wind und hohe Wellen: Kieler Woche 2002

IMMAC Cup 2002

Im Rahmen der Kieler Woche wurde der IMMAC Cup 2002 an die Crew der Regattayacht „Ute B“ unter dem Skipper Kai Mares aus Kiel verliehen.



Skipper Kai Mares mit Team

Der mit € 500,00 dotierte Preis wurde in diesem Jahr gestiftet von Ralf Ott, dem Geschäftsführer der Wilhelm Ott Kapitalanlagen GmbH aus Schlüsselfeld.

Gesellschafterversammlungen der Fonds in 2002

Gute Laune gab es bei den diesjährigen Gesellschafterversammlungen der IMMAC Health property Fonds. Da alle Ausschüttungen plangemäß erfolgten, die Objekte in sehr gutem Zustand sind und sich einer Vollbelegung erfreuen, konnten nur gute Nachrichten verkündet werden. Die Gesellschafter des Fonds Oettingen zeigten sich erfreut: In diesem Jahr wird die Ausschüttung auf 9,00% p.a. erhöht und zusätzlich eine weitere Liquiditätsrücklage von 0,95%, eingestellt. Die Erhöhung soll voraussichtlich erstmals mit der Monatsausschüttung im Oktober 2002 erfolgen.

Ferner wurden einige Servicewünsche der Gesellschafter durch die IMMAC aufgegriffen, so dass zukünftig u.a. rechtzeitig an Abgabetermine für Werbungskostenbelege erinnert wird.

Neuer Betreiber im Pflegezentrum Wagenfeld

Innerhalb von zwei Monaten wurde für das Pflegezentrum in Wagenfeld ein Ersatz für den insolventen Betreiber Refugium Holding AG gefunden. Mit der meritus GmbH, einem insbesondere auf kleinere Einrichtungen spezialisierten Betreiber, konnte ein neuer Pachtvertrag mit 25 Jahren Festlaufzeit abgeschlossen werden. Für den Fonds Wagenfeld entstand kein Verlust, da die Übergabe des Betriebes reibungslos funktionierte. Die Pacht konnte sogar um 800,00 € p.a. erhöht werden.

meritus.

www.meritus.biz

IMMAC HAT SEGEL GESETZT

Die Kieler Woche 2002



Mit rund 70 Gästen hat IMMAC in diesem Jahr zu Regattabegleitfahrten auf die Regattabahnen der Kieler Woche eingeladen. So konnten Gäste aus den Bereichen Vertrieb, Betreiber, Banken und Anleger hautnah die beiden Regattayachten IMMAC Health property Fonds und IMMAC EDG Invest vom IMMAC Sailing Team beobachten.



Eine starke Brise und Sonnenschein sorgten dafür, dass dieser Event bei den Gästen als tolles Erlebnis anerkannt wurde. Dazu beigetragen hat auch das erstklassige Catering der EDG Bank, die die Segelcrew in der ganzen Woche mit Speis und Trank versorgte.



Als echte Wassersportspezialisten haben sich in diesem Jahre die Gäste aus Süddeutschland hervor getan. Sonst nur festen Boden unter den Füßen gewohnt, entwickelten sich die Franken und Bayern zu echten Regattaprofis, die an Bord der Segelyacht Mata Hari schnell das Ruder in die Hand nahmen und die Segel dicht holten. So konnten direkt an den Wendeböjen der Regattafelder atemberaubende Segelmanöver, Starts und Zieleinläufe aus kleinster Entfernung beobachtet und die schönen Bilder der bunten Spinnakersegel genossen werden.



Auch herrschte bei der Verleihung des IMMAC Cup 2002 bei allen Seglern eine tolle Stimmung.



Alles in Allem: eine gelungene Veranstaltung, an der viele Gäste im nächsten Jahr gern wieder teilnehmen möchten.



IMMAC GIBT DEM KIND EINEN NAMEN

Das IMMAC eigene Risikoanalysesystem FRAM



Seit Jahren werden bei IMMAC Sozialimmobilien nur dann erworben, wenn die Objekte einem umfangreichen Kriterienkatalog entsprechen. So wurden für jede Investition die bauseitigen Parameter, der Bedarf, die Belegung, die Pflegesätze und Investitionskostenbescheide sowie die Betreiberbonität auf den Prüfstein gestellt. Bis heute wurden ausschließlich solche Sozialimmobilien erworben, die alle Kriterien erfüllt haben und bei denen sichergestellt war, dass die Pachtzahlungen der Betreiber durch die Kostenträger und Sozialhilfeträger refinanziert wurden.

Diesen Investitionskriterien wurde nun ein Name gegeben. Das IMMAC eigene Risikoanalysesystem FRAM wurde geboren. In dieses Risikoanalysesystem ist das gesamte Know-how der IMMAC und einiger erfolgreicher Betreiber und Banken eingeflossen. Das System hat sich bereits bewährt, bevor es einen Namen bekam. So konnte für eine Einrichtung der IMMAC, die seinerzeit an die Refugium Holding

AG verpachtet war, umgehend nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens der Refugium AG ein anderer Pächter für die voll belegte Einrichtung gefunden werden. Der neue Betreiber konnte auf Grund des bestehenden Investitionskostenbescheides sogar € 800,00 pro Jahr an Mietmiete zahlen. Durch Sicherungsabtretungen der Bewohnergelder hat der Fonds keinen Mietausfall gehabt und die Anleger konnten weiterhin alle Ausschüttungen erhalten.

Durch das FRAM System werden Einrichtungen aber nicht nur zum Investitionszeitpunkt analysiert. Auch während der Vermietungsphase der Fonds werden permanent Belegungsstatistiken, Pflegesätze, die Objekte und die Betreiberbonität kontrolliert.

Das Ergebnis lässt sich sehen: Alle bestehenden Einrichtungen sind voll belegt, die Bewohnerzufriedenheit ist gut, die Bausubstanz ist in Ordnung, die Betreiber sind zufrieden und die Pachten werden pünktlich bezahlt. Insbesondere für die Anleger zahlt sich dieses Frühwarnsystem aus. Sie verfügen durch dieses aktive Fondsmanagement über eine hohe Transparenz und Ausschüttungssicherheit in allen IMMAC Health property Fonds.

THOMAS F. ROTH – LEITER DER IMMAC PRIVATKUNDENBETREUUNG

Seit Juni 2002 steht er den Gesellschaftern bereits geschlossener Fonds, Interessenten und Vertriebspartnern als Leiter der Privatkundenbetreuung in der IMMAC Niederlassung Hamburg zur Verfügung. Die Redaktion fragte nach:

Wo ist in der Kundenbetreuung der Handlungsbedarf?

Alle bisher platzierten IMMAC Health property Fonds haben die prospektierten Ergebnisse erzielt, teilweise sogar übertroffen. Dadurch ist bei den Gesellschaftern ein hohes Maß an Zufriedenheit gegeben. Als persönlicher Ansprechpartner ist es mein Ziel, den Kunden die Zusammenarbeit mit IMMAC noch transparenter und noch angenehmer zu machen. Fragen werden zeitnah und kompetent beantwortet, Anregungen berücksichtigt und Wünsche bestmöglich erfüllt.

Konstruktive Kritik kann nur dann zu Verbesserungen führen, wenn sie geäußert wird. Deshalb freue ich mich über jeden Anruf und jede Nachricht. Durch diesen intensiven Dialog möchte ich bei unseren Kunden noch mehr Wohlgefühl erreichen und – über die aus den nackten Zahlen bereits erhaltene Sicherheit hinaus – die Bestätigung, dass es die richtige Entscheidung war, in IMMAC Fonds zu investieren.

Natürlich stehe ich auch Vertriebspartnern und deren Mandanten in der Entscheidungsphase jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Warum haben Sie sich gerade für einen Partner aus dem Bereich der Sozialimmobilie entschieden?

Die stationäre Pflege ist ein sicherer Wachstumsmarkt, die Nachfrage nach Pflegebetten wird auf Jahrzehnte hinaus höher sein als das Angebot. Da sich IMMAC be-

reits seit Jahren ausschließlich auf dieses wachsende Segment konzentriert, wurde ein Vorsprung an fundierter Marktkenntnis, Managementqualität und Verbindungen aufgebaut, der für Mitanbieter kaum aufholbar sein dürfte.

Die Marktlage, die langjährige Erfahrung der IMMAC und die konsequente Anwendung des FRAM geben ein Höchstmaß an Sicherheit, dass die IMMAC Health property Fonds dauerhaft die prospektierten Ausschüttungen vornehmen können und Wertzuwächse erzielen, unabhängig von konjunkturellen Einflüssen eines von raschen Veränderungen geprägten wirtschaftlichen Klimas.

Diese Entwicklung zeigt für mich deutlich, dass der IMMAC als spezialisiertem Nischenanbieter und ihren Kapitalanlegern auch auf Grund der immer komplexeren Qualitätsanforderungen die Zukunft gehört.



Thomas F. Roth Jahrgang 1956 ist seit über zwei Jahrzehnten in der Kundenberatung und -betreuung tätig mit den Schwerpunkten Haus- und Grundbesitz, Teileigentum, Finanzierungen und Kapitalanlagen.

Telefon 040 - 357 190 78
eMail t.roth@immac.de
Mobil 0171 - 621 00 18